



**Gemeindevorsteher**

Dr. Volker Stagge

volker.stagge@t-online.de

29. November 2015

Meine lieben Schwestern und Brüder, liebe Freunde, liebe Gäste!

Wir haben ein Jahr in der Gemeinde erlebt, das unter der Überschrift stand:

„Gott ist da – da will ich hin“.

Diese Gedanken haben uns zum einen auf unser Glaubensziel hingeleitet, zum anderen auf die spürbare Gegenwart Gottes. Ich wünsche mir, dass das in unserer Mitte lebendig bleibt. Nun möchte ich uns allen gern zum Beginn des neuen Kirchenjahres ein neues Motto für das Jahr an die Hand geben:

## **Einer für alle für einen!**

Unser gesamtes seelisches Leben, von der Erwählung bis zur ewigen Gemeinschaft mit Gott beruht darauf, dass Gott den ersten Schritt getan hat und dass Er in Jesus für uns geboren, gestorben und auferstanden ist – einer für alle! Wie könnten wir das vergessen? Wir wären alle verloren, gäbe es nicht den Weg der Gnade, den einer für uns alle geebnet hat. Jesus ist weiterhin für jeden die eine Tür zum ewigen Leben, der Weg und die Wahrheit. Niemand ist davon ausgegrenzt, beim Vater ist für alle genügend Raum, alle dürfen wir kommen, wie wir sind.

Weil Gott in Jesus für uns alles getan hat, können wir unser Leben ganz auf den Einen ausrichten, auf Ihn als unseren Herrn, Erlöser und Seelenbräutigam. An jedem Tag lasst uns alle, die ganze Gemeinde, auf Gott blicken und ihn vor Augen haben, ihm nachfolgen und entgegengehen.

Als Gemeinde des Herrn gilt für uns aber auch: Wir finden Jesus in unserem Nächsten. Was wir ihm tun, tun wir Jesus. So wollen wir auf unsere Schwester, auf unseren Bruder achten. Das lasst uns gemeinsam tun – es darf nicht die Aufgabe eines einzelnen sein. Alle wollen wir den Schwachen, den Belasteten, den Geprüften tragen – alle für einen - damit die Gemeinde ein Netz der Liebe bildet, durch das keiner fällt.

So bin ich wieder gespannt, was sich im kommenden Jahr aus diesen Gedanken, aus diesem Programm für uns entwickelt. Nochmals:

— Wie unser Gott alles für uns getan hat, lasst uns alle für einen alles tun – sei es nun Gott im Himmel oder in der Seele des Nächsten.

Ich lade euch herzlich zu den Gottesdiensten der Adventszeit, besonders zum Besuch unseres Bischofs am 10. Dezember, und an den Feiertagen ein, zur Andacht am Heiligen Abend um 16.30 und den Gottesdiensten am Jahreswechsel. Ich wünsche euch allen einen ruhigen Advent mit genug Zeit, sich mit dem Weihnachtsfest und dem kommenden Herrn zu beschäftigen!

Mit herzlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, reading 'Volker Stagge'.

Euer Vorsteher  
Volker Stagge